

Inhalt

200.
AUSGABE

10 JUBILÄUM ÖKOLOGIE & LANDBAU Wir feiern die 200. Ausgabe!

Seit 1977 ist die Ö&L Sprachrohr für die Biobranche. Wir werfen einen Blick zurück und nach vorn. Für die Teilnahme an unserer Leserbefragung gibt es tolle Preise zu gewinnen. Machen Sie mit!

SCHWERPUNKT

ACHILLESFERSE FUTTERMITTEL?

16 EINFÜHRUNG

Von bedarfsgerecht zu artgerecht

Die ökologische Tierfütterung hat hohe Ansprüche. Dabei geht es nicht nur darum, den Bedarf der Tiere mit Biofutter zu decken. Ein Überblick über ein komplexes Thema.

19 100 PROZENT BIOFUTTER

Gibt es genug Rohstoffe?

Schon 2019 überstieg die Nachfrage nach Bioeiweißfutter in Deutschland bei Weitem das inländische Angebot.

20 LEBENSMITTELKONKURRENZ

Flächenfresser Fleisch

Die industrielle Massentierhaltung benötigt riesige Mengen an Futtermitteln. Die Zerstörung der Natur und ein unfairer globaler Agrarhandel sind die Folge.

23 SOJAIMPORT

„Die Einfuhr aus Brasilien muss gestoppt werden!“

Die ökologische Situation in Brasilien ist katastrophal. Der Sojaimport in die EU spielt dabei eine wesentliche Rolle.

24 PROTEINQUELLEN SÜDOSTEUROPAS

Genau hinschauen ist wichtig

Für die Ökofütterung werden oft eiweißhaltige Produkte aus Südosteuropa zugekauft. Das birgt ein gewisses Risiko, denn das Verständnis von Bio ist dort zuweilen ein anderes.

27 SKANDALE UND BETRUGSFÄLLE

Bestes Biofutter?

Es wird immer wieder von Fälschungen und Kontaminationen bei Ökofuttermitteln berichtet. Sind regionale Bezugsquellen die Lösung?

20

38

28 EU-ÖKOKONTROLLE

„Mehr fachliche Kompetenz ist nötig“

In die EU eingeführtes Ökofutter unterliegt einer strengen Kontrolle. Doch diese setzt oft an der falschen Stelle an.

30 MILCHERZEUGUNG

Das Potenzial von Weidegras

So kann Grünlandfutter Kraftfutter ersetzen und akzeptable Milchleistungen bringen.

33 GRUNDSATZDEBATTE

Problem Eiweißlücke

Im Pro & Contra fragen wir, ob der Einsatz synthetischer Aminosäuren dem Ökogedanken zuwiderläuft.

36 INSEKTENPROTEINE ALS ALTERNATIVE

Das große Krabbeln

Insekten als Futtermittel sind vielversprechend. Die Biobranche sollte sich diesem werdenden Markt öffnen.

FOTOS: Victor Moriyama/Rainforest Foundation Norway, Biopark e.V., Benjamin Graub, FiBL, pixabay



RUBRIKEN

- 3 EDITORIAL
- 6 IN KÜRZE
- 9 PERSONALIA
- 52 GRÜNER NACHWUCHS
- 53 AUS DEN INSTITUTIONEN
- 58 VORSCHAU & IMPRESSUM

THEMEN

GRUND & BODEN

38 FLÄCHENPRÄMIE Sinnhaft oder sinnlos?

Ist das bestehende System der Flächenprämie das richtige, um Ökobetriebe zu fördern? Dieser Frage sind wir in unserem Pro & Contra nachgegangen und haben zwei konträre Meinungen dazu gehört.

PFLANZENBAU & TIERHALTUNG

41 NEUE GENTECHNIK Am Scheideweg

CRISPR & Co. sind nicht zu verteufeln, sagt Ökolandbau-forscher Urs Niggli. Die Risiken dürfen nicht ausgeblendet werden, mahnt die Biologin Margret Engelhard. Ein Expertengespräch über neue Gentechnik.

LEBENSMITTEL & KONSUM

45 DIREKTVERMARKTUNG Auf kurzem Weg

Was mit Abokisten und Selbstbedienungshütten anfing, ist heute mit Events und Kundenerlebnissen verknüpft: Direktvermarktung ist zu einem vielschichtigen Absatz-instrument geworden. Wir zeigen, wie es gelingen kann.

POLITIK & GESELLSCHAFT

48 GERECHTIGKEIT IN DER ÖKOBRANCHE Auf der Suche nach dem richtigen Maß

Das Gerechtigkeitsprinzip ist in den Grundsätzen der IFOAM – Organics International fest verankert. Ob es in der Biowertschöpfungskette auch tatsächlich umgesetzt wird, haben fünf Trainees untersucht.

FORSCHUNG & BILDUNG

50 EIP-AGRI-PROJEKTE IM KURZPORTRÄT Klimaangepasst, nachhaltig, regional

Superfood aus Sachsen-Anhalt, Innovationen für einen gesunden Boden, Wissensaustausch für 100 Prozent regionales Biofutter – das sind die Themen der EIP-Agri-Projekte, die wir in diesem Heft vorstellen.

Zum Titelbild

© Thomas Alföldi/FiBL

Werden Hühner wie hier mit Mehlwürmern gefüttert, bietet die Nahrungsaufnahme auch eine Abwechslung für die Tiere.